

Liquidations-Konto: Debet: Liquid.-Verlust 162 687, Unk. 4152, Steuern 2431. — Kredit: Zs. 6479, Mieteinnahmen 2320, Überschuss aus Verkäufen 15 457, Liquid.-Verlust 145 012. Sa. RM. 169 271.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. u. Notar Dr. Carl Michels, Arnold Keetman, Duisburg; Geheimrat Oertmann, Mülheim (Ruhr).

Emscherhütte, Eisengiesserei und Maschinenfabrik,

vorm. **Heinr. Horlohé in Liquid.** in Duisburg-Ruhrort.

Die a.o. G.-V. v. 26./1. 1914 beschloss die Ligu. der Ges. **Liquidator:** Rechtsanwalt Dahlbender, Duisburg-Ruhrort, Amtsgerichtsstr. 24.

Gegründet: 27./4. 1900.

Kapital: M. 395 000 in Aktien zu M. 1000.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Grundst. 15 000, Gebäude 55 000, Kassa 1003, Verlust am 30./6. 1928 311 335, do. aus 1928/29 19 168 (zus. 330 504). — Passiva: A.-K. 333 000, Kredit. 8507, Rückstell.-K. für bisher nicht berücksichtigte u. bis zur Beendigung der Ligu. zurückgestellte Ansprüche aus der Ligu. 60 000. Sa. RM. 401 507.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Abgaben 22 380, Unk. 2827. — Kredit: Miete 6040, Verlust 19 168. Sa. RM. 25 208.

Bilanz am 30. Juni 1930 lag der G.-V. v. 30./12. 1930 zur Genehmigung vor.

Aufsichtsrat: Max Züge, Ludwig Franzen, Eduard Hoff, Syndikus Dr. Giesen, Duisburg; Rechtsanwalt Backmann, Oberhausen.

Heinrich Hermes & Söhne, Akt.-Ges., Duisburg,

Hedwigstrasse.

Nach angestellten Ermittlungen dürfte die A.-G. in eine offene Handelsges. umgewandelt sein. Lt. aml. Bekanntm. v. 21./7. 1928 ist die Ges. nichtig (§ 16 der Goldbilanzverordn.). Eine aml. Bekanntgabe der Firmenlöschung ist bisher nicht erfolgt.

Rohlmannwerke Akt.-Ges. in Duisburg,

Pappenstrasse.

Die Ges. hat am 1./8. 1931 ihre Zahlungen eingestellt. Den Gläubigern wurde ein Vergleich auf der Basis von 40% angeboten.

Gegründet: 3./8. 1921; eingetr. 7./10. 1921.

Zweck: Betrieb einer Maschinen- u. Metallwarenfabrik u. die Beteil. an ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: RM. 300 000. Urspr. M. 10 Mill. in 10 000 Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 110%. Die G.-V. v. 7./1. 1925 beschloss Umstell. von M. 10 Mill. auf RM. 500 000 in 10 000 Akt. zu RM. 50. 1926 zur Sanierung der Ges. Herabsetz. des A.-K. auf RM. 300 000. Die G.-V. v. 27./5. 1929 sollte über Herabsetz. auf RM. 200 000 beschliessen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1926: 1./7.—30./6.). **Gen.-Vers.:** 1930 am 5./6.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1927: Aktiva: Grundst. 64 500, Fabrikgrundst. 128 900, Beamtenwohnhäuser 126 285, Masch. 86 738, Modelle 1, Werkzeuge 1, Büro-Inv. 1, Kassa 340, Wechsel 3181, Debit. 117 414, Waren 147 781, Hyp.-Disagio 12 073, Verlustvortrag 1925/26 61 501, Verlust 1927: 18 635. — Passiva: A.-K. 300 000, Kredit. 282 706, Akzepte 29 655, Hyp. 150 000, Delkr. 5051. Sa. RM. 767 412.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 11 736, H.-U. 124 116. — Kredit: Rohmaterial. 117 218, Verlust 18 635. Sa. RM. 135 853.

Dividenden: 1924/25—1925/26: 0%; 1926—1927: 0%.

Direktion: Franz Rohlmann.

Prokuristen: Heinrich Rohlmann, Josef Elbers.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Heinr. Fassbender, Oberhausen; Stellv. Bank-Dir. Heinr. Morgenstern, Duisburg; Dir. Kalle, Dinslaken; Rechtsanwalt u. Notar Dr. Schulz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Duisburg: Commerz- u. Privat-Bank; Oberhausen: Oberhausener Bank A.-G.

Urbscheit Werke, Akt.-Ges.

in Duisburg-Wanheimerort. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. wurde am 6./12. 1928 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Kloft in Duisburg, Börsenhaus. In einer Gläubigerversammlung von Anfang Januar 1929 wurde vom Konkursverwalter ausgeführt, dass die Schwierigkeiten des Unternehmens durch das völlige Fehlen der Reichsbahnaufträge seit Okt. 1927 zu erklären seien. Nach Mitteil. des Konkurs-Verwalters v. Dez. 1931 wird das Verfahren mangels Masse eingestellt. Das Werk ist von den Hyp.-Gläubigern verschrottet.